



# GESCHÄFTSBERICHT

JAHR 2014



## Angaben zum Verein

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Vereinsname</b>           | Integrale Jugendhilfe Neuraum e. V.                              |
| <b>Gründungsdatum</b>        | 29.02.2008   |
| <b>Vereinsitz</b>            | Köln   |
| <b>Präsenzbüro Frechen</b>   | Alte Str. 65, 50226 Frechen                                      |
| <b>Präsenzbüro Köln</b>      | Schillingstr. 20, 50670 Köln                                     |
| <b>Vereinszweck</b>          | Förderung der Jugendhilfe  |
| <b>Zuständiges Finanzamt</b> | Köln-Innenstadt  |
| <b>Gemeinnützigkeit</b>      | Freistellungsbescheid liegt vor                                  |
| <b>Anzahl der Mitglieder</b> | 15   |
| <b>Vereinsorgane</b>         | Mitgliederversammlung  |
| <b>Vorstand</b>              | Herr Dr. Ban, Herr Heisch, Herr Keiner                           |
| <b>Beirat</b>                | Frau Hoffmann, Frau Winterberg                                   |
| <b>Kassenprüfer</b>          | Herr Kunkemöller   |
| <b>Pädagogische Leitung</b>  | Herr Schwall   |
| <b>Mitarbeiter</b>           | Herr Ban, Herr Heisch, Herr Keiner,<br>Herr Schwall, Herr Müller |
| <b>Honorarkräfte</b>         | Im Jahr 2014 wurden 46<br>Honorarkräfte von IJN beauftragt       |



## **Aktuelles**

Ende des Jahres 2014 kooperierte die IJN e.V. mit 19 Jugendämtern im Rheinland. Zur Durchführung der Hilfen (Januar 57 Familien und Dezember 2014 61 Familien) wurden insgesamt 46 Fachkräfte beauftragt.

## **Tätigkeiten der IJN e. V. im Jahr 2014**

Für die Verwirklichung der Satzungsgemäßen Zwecke (§2 der Satzung) des Vereins wurden im Jahr 2012 von den Verantwortlichen folgende Aufgaben wahrgenommen.

- Fallbegleitung und Koordination der pädagogischen Fachkräfte
- Vorbereitung und Durchführung regelmäßiger Teamsitzungen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Beratern im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Jugendhilfeträgers und des Angebotes
- Teilnahme an Arbeitskreisen
- Entwicklung von Konzepten und Sondermodellen für die pädagogische Praxis (u.a. Familienkolleg)
- Erweiterung der Kooperationen mit anderen Organisationen in Bezug auf die Auswahl und Beauftragung von geeigneten Fachkräften
- Erweiterung der Kooperation mit öffentlichen Trägern der Jugendhilfe

In den regelmäßigen Sitzungen des Leitungsteams wurden:

- die Hilfeleistungen reflektiert (Fallsicht erarbeiten und Maßnahmen entwickeln)
- organisationale Entscheidungen getroffen
- akute Gefahrenmeldungen bearbeitet
- die Sicherung und Entwicklung der Qualität gewährleistet.
- Aktuelle Leitungs- und organisationale Aufgaben verteilt und bearbeitet.



Ab Sommer 2014 hat im Bereich der IJN-Verwaltung ein umfassender Umstrukturierungs- und Professionalisierungsprozess stattgefunden. Nachdem Herr Ingo Aderhold sein Beschäftigungsverhältnis zum Juli 2014 gekündigt hatte, und die Verwaltungsarbeit danach übergangsweise vom IJN-Leitungsteam übernommen worden war, konnte ab September 2014 als neue Verwaltungsfachkraft in Vollzeit Herr Michael Müller gewonnen werden. Zeitgleich mit dem Beschäftigungsbeginn Herrn Müllers wurde die speziell auf den Bedarf in der Jugendhilfe zugeschnittene Verwaltungssoftware DAARWIN in die Organisation eingeführt. Durch die Anstellung Herrn Müllers ergab sich weiterhin die Möglichkeit, Aufgaben wie die Finanzbuchhaltung in Zukunft teilweise intern zu übernehmen mit entsprechenden positiven Folgen bzgl. Kosten, Flexibilität und Qualität.

Bei der Entwicklung und Etablierung neuer pädagogischer Konzepte in 2014 ist insbesondere das „Familienkolleg Rheinland“ zu erwähnen. Dieses Konzept konnte die IJN in Kooperation mit dem Konzeptentwickler Professor K.-J. Kluge bei mehreren Jugendämtern des Kölner Umlands als innovative Hilfeform einbringen.

Vorwiegend sehr gute Erfahrungen konnten in 2014 auch mit dem Konzept der „Integralpädagogischen Schulbegleitung“ gemacht werden. Eine Weiterentwicklung und Ausweitung dieser Hilfeform auf Basis der bisherigen Erfahrungen ist daher für die Zukunft geplant.

### **Beauftragung der IJN durch öffentliche Träger**

Im Jahr 2014 legte die IJN ihren Schwerpunkt weiterhin auf die Durchführung von ambulanten Jugendhilfeleistungen nach §27ff KHJG in Verbindung mit §2 Abs. 2 SGB VIII. Bei den Familienhilfen nach §27ff handelt es sich um die Gewährung von pädagogischen und ggf. therapeutischen Leistungen, welche am individuellen Bedarf der Familie orientiert sind und gemeinsam mit Familie und Jugendamt in zielorientierten „Hilfeplangesprächen“ vereinbart werden. Diese Leistungen umfassen typischerweise: Beratung und Unterstützung der



Erziehungspersonen; Beratung, Betreuung, Training und Förderung der Kinder und Jugendlichen in Schule, Freizeit und Beruf; Unterstützung der Familien bei der Alltagsbewältigung, bei der Lösung von Problemen sowie bei der Kommunikation mit Institutionen; spezifische therapeutische Leistungen.

Im rechtlichen Rahmen der genannten Hilfen bot die IJN in 2014 auch sogenannte Sondermodelle an wie die bereits oben erwähnten Konzepte der „Integralpädagogischen Schulbegleitung“ oder des „Familienkollegs Rheinland“, wozu dann auch gesonderte Vereinbarungen mit den einzelnen Jugendämtern getroffen wurden.

Der Stamm von Fachkräften wurde weiterhin fortlaufend ergänzt und im Sinne der integralpädagogischen Konzeption im Hinblick auf eine Vielfalt von Qualifikationen und Kompetenzen differenziert. Besonderer Wert wurde gelegt auf eine Vielfalt in den Bereichen Fremdsprachenkompetenzen und Interkultureller Kompetenzen. Im Verlaufe des Jahres 2014 waren insgesamt 46 Fachkräfte in den Familienhilfen nach §27ff in Verbindung mit §2 Abs. 2 SGB VIII im Einsatz.

## **Vereinsmitglieder und Mitgliederversammlung**

Ende 2014 hatte die IJN Integrale Jugendhilfe e. V. 15 Vereinsmitglieder. Die Mitgliederversammlung fand am 02.06.2014 statt.